

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 217

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Aeland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Emissions de l'année 1903. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika. — Alkohol. — Le commerce de la République de Panama.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 26. Mai. Inhaber der Firma M. Gramm in Zürich III ist Maria Magdalena Gramm geb. Würger, von Zürich, in Zürich III. Betrieb des Restaurant Krokodil, Hohlstrasse 44.

26. Mai. Sennereigenossenschaft Riedtwies-Sternenberg in Sternenberg (S. H. A. B. Nr. 245 vom 27. Juni 1902, pag. 977). Heinrich Bossard und Jacob Blattmann sind aus dem Vorstand ausgetreten; an deren Stellen wurden gewählt: Johannes Wagner in Riedtwies, als Quästor; und Heinrich Lattmann in Bogen, als Beisitzer; beide von Sternenberg.

26. Mai. Die Firma A. Gerber-Brugger in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 468 vom 19. Dezember 1903, pag. 1870) und damit die Procura Gottfried Gerber-Brugger ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

26. Mai. Die Firma S. Wöllhaf-Hettinger in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 196 vom 13. Mai 1904, pag. 781) und damit die Procura Johannes Wöllhaf-Hettinger wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

26. Mai. Die Firma A. Müller-Bosshardt Zürich III (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. August 1900, pag. 1447) erteilt Procura an Carl Friedrich Müller-Bosshardt, von Schmalkalden (Kassel), in Zürich III, und verzweigt als weitere Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften.

26. Mai. Die Firma Louis Dreyfus & Co., Filiale Zürich, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 44 vom 4. Februar 1904, pag. 173) erteilt Kollektiv-Procura an Alfred Koch, von Ulm (Württemberg), in Zürich I, und an Peter Wilhelm, von Chur (Graubünden), in Zürich III.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 27. Mai. Der Inhaber der Firma Karl Zimmermann in Bern (S. H. A. B. Nr. 276 vom 11. November 1895, pag. 1147) verzeigt ein ferneres Geschäftslokal an der Schauplatzgasse 9, Bern, und hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Handel mit Konserven.

Bureau Biel.

26. Mai. Die Kollektivgesellschaft Léon Lévy & frères, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 72 vom 28. Juli 1886, pag. 503) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Aktiengesellschaft Léon Lévy & frères» in Biel.

Unter der Firma Aktiengesellschaft Léon Lévy & frères (Société anonyme Léon Lévy & frères) hat sich in Biel eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation und den Handel mit Uhren bezweckt. Zu diesem Behufe übernimmt die Gesellschaft mit Wirkung vom 30. April 1904 an Aktiven und Passiven der in Biel erloschenen Firma «Léon Lévy & frères». Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. Mai 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,400,000 (eine Million und vierhunderttausend Franken), eingeteilt in 280 Aktien von Fr. 5000 jede; die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern, sowie durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates und zwar einzeln. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Léon Lévy, von Aegerten, in Biel; Moise Lévy, von Starkirch (Elsass), in Biel; und Theodor Lévy, von Aegerten, in Biel. Geschäftslokal: Seeverstadt 103, in Biel.

Bureau de Courtelary.

25. mai. La raison Fritz Moeri succ. de Moeri & Jeanneret, fabrication et commerce d'horlogerie à St-Imier (F. o. s. du c. du 22 janvier 1900, n^o 25, pag. 101), donne procuration à Lina Moeri, née Thalman, de Lyss, à St-Imier.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

27. Mai. Die Firma Elisabeth Ramsayer geb. Glauser auf der Motten bei Signau (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1895, pag. 63) ist infolge Absterbens der Inhaberin erloschen.

Bureau de Moutier.

26 mai. La société en nom collectif J. L. Fouillat et Co en liquidation, exploitation des carrières de sable vitrifiable et terre réfractaire de Sonboz, à Moutier (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1903, n^o 446, pag. 1781), est radiée, sa liquidation étant terminée. L'actif et le passif sont repris par la maison J. L. Fouillat à Moutier.

Le chef de la maison J. L. Fouillat, à Moutier, est Jean Louis Fouillat, originaire de Chirassimon, département de la Loire (France), domicilié à

Delémont. Il reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif J. L. Fouillat et Co en liquidation, actuellement liquidée et radiée. J. L. Fouillat donne procuration à son fils Désiré Fouillat, originaire de Chirassimon (France), domicilié à Delémont. Genre de commerce: Exploitation des carrières de sable vitrifiable et terre réfractaire de Sonboz. Bureau: Moutier.

27 mai. La société anonyme Aktiengesellschaft Alb. Buss & Co, Gesellschaft für Eisenkonstruktionen, Wasser- & Eisenbahnbau, à Bâle, inscrite dans le registre du commerce du canton de Bâle-Ville, le 9 mai 1901 (F. o. s. du c. du 13 mai 1901, page 690), et le 21 avril 1904 (F. o. s. du c. du 22 avril 1904, n^o 170, page 677), a établi, dès le 18 avril 1904, une succursale à Crémènes sous la même raison sociale. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. Sont autorisés à la représenter le délégué du conseil d'administration 1^o Albert Buss, originaire de Bâle, y demeurant, par sa signature individuelle; 2^o Jakob Mast, de Dessighofen, comme membre du conseil d'administration; les directeurs: 3^o Joseph Rosshändler, de Rzesegow (Autriche); 4^o Georges Thommen, de Bâle; et le fondé de pouvoirs: 5^o Carlo Bonzanigo, de Bellinzona; tous domiciliés à Bâle; les quatre derniers signant collectivement à deux. Bureaux: N^o 13a, à Crémènes.

Bureau Wangen.

25. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Schönmann, Bau- und Sägegeschäft in Niederhipp (S. H. A. B. Nr. 171 vom 28. Juni 1897, pag. 703) ist Friedrich Schönmann ausgetreten, infolge dessen ist diese Firma erloschen.

Der andere Gesellschafter Hans Schönmann, von und in Niederhipp, übernimmt die sämtlichen Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Schönmann» und führt das Geschäft unter der Firma Hans Schönmann, vormals Gebr. Schönmann in bisheriger Weise fort.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1904. 25. Mai. Inhaber der Firma Thomas Kuriger Schuhhandlung in Einsiedeln ist Thomas Kuriger, von und in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung.

25. Mai. Inhaber der Firma Meinrad Grätzer-Wilkart in Einsiedeln ist Meinrad Grätzer, von und in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung.

Glarus — Glaris — Glarona

1904. 26. Mai. Die Firma Weberei & Bleicherei Riedern Staub-Luchsinger in Glarus (S. H. A. B. Nr. 243 vom 26. Juni 1902, pag. 969) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen. Gleichzeitig erloscht auch die an Johann Kaspar Lüttsch-Staub erteilte Procura. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Staub-Luchsingers Söhne» in Glarus.

26. Mai. Rudolf Staub und Hans Stauh, beide von und in Glarus, haben unter der Firma Staub-Luchsingers Söhne in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1904 ihren Anfang nimmt. Die Firmainhaber sind infolge Minderjährigkeit ohne Vertretungsbefugnis; die rechtsverbindliche Firmaunterschrift führt deren Vormund Johann Kaspar Lüttsch-Staub, von Mollis, in Glarus. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Weberei & Bleicherei Riedern Staub-Luchsinger» und erteilt Procura an Werner Stähelin, Direktor, von Wattwil (St. Gallen). Natur des Geschäftes: Bleicherei von Baumwolle, Bohlen und Baumwolltüchern, Weberei von Baumwolltüchern.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Morat (district du Lac).

1904. 26 mai. Le chef de la maison Meyer Fernand, à Morat, est Fernand Meyer, fils de Benjamin, d'Altkirch (Alsace), à Morat. Genre de commerce: Confections, bonneterie, mercerie, Grand'Rue n^o 22, à Morat.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1904. 26. Mai. Unter der Firma Schweizerischer Velocipedisten-Bund (Union Vélocipédique Suisse) besteht, mit gegenwärtigem Sitz in Solothurn, ein Verein, welcher bezweckt: a. die einzelnen lokalen Klubs und die einzelstehenden Mitglieder mit einander zu verbinden durch Entwicklung eines gemeinsamen Vereinslebens und diese Klubs einander näher zu bringen; b. die Wahrung der Interessen im allgemeinen; c. die Förderung des Radfahrersports durch Veranstaltung von Touren-, Wett- und Kunstfahren; d. die Vorbereitung seiner hierzu geeigneten Mitglieder im Radfahren für militärische Zwecke; e. die Förderung gesellschaftlicher Beziehungen zwischen seinen Mitgliedern. Die Statuten sind am 4. Dezember 1898 festgestellt und am 10. Dezember 1899 revidiert worden. Der Bund setzt sich zusammen aus schweizerischen Lokal-Vereinen und aus einzelstehenden Mitgliedern. Die Aufnahme geschieht durch schriftliches Gesuch an das Zentralkomitee. Klubs haben diesen Gesuchen ihre Statuten und ein Mitgliederverzeichnis beizulegen. Jeder Klub zahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 10 und einen jährlichen Beitrag von je Fr. 3. 25 für jedes seiner Mitglieder. Einzelstehende Mitglieder haben eine Aufnahmegebühr von Fr. 2 zu entrichten und zahlen einen jährlichen Beitrag von Fr. 5. Der Austritt erfolgt auf schriftliches Gesuch an das Zentralkomitee oder durch Ausschluss. Als Publikationsorgan wird das «Schweizerische Sporthlatt» bestimmt. Organe des Vereins sind: das Zentralkomitee als Vorstand und die Delegiertenversammlung. Die verbindliche Unterschrift namens des Vereins führen kollektiv der Präsident und der Sekretär des Zentralkomitees. Präsident ist Gottlieb Pfister-Senn; Sekretär ist Oskar Bregger; beide wohnhaft in Solothurn.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1904. 26. Mai. Die Firma Karl Oechslin, Gattner, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1899, pag. 18), ist erloschen.
Karl Oechslin, von Schaffhausen, und Robert Hindenlang, von Basel, beide in Schaffhausen, haben unter der Firma K. Oechslin & R. Hindenlang, Etuisfabrik Schaffhausen in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1904 beginnt und Aktiv und Passiven der erloschenen Firma «Karl Oechslin, Gattner» übernimmt. Natur des Geschäftes: Etuisfabrikation. Geschäftslokal: Untere Neustadt, Haus zum Gernsberg.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 25. Mai. Inhaber der Firma J. J. Egger in St. Gallen, politische Gemeinde Thal, ist Johann Jacob Egger, von Thal, in St. Gallen. Glocken- und Metallgiesserei. Mühlegasse in St. Gallen.

25. Mai. In der am 31. März 1904 stattgehabten ausserordentlichen Generalversammlung der Aktiengesellschaft der Meskauer Textil Manufaktur, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 135 vom 10. April 1900, pag. 543) wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei hier folgende Tatsache speziell zu erwähnen ist: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr sechs Millionen Franken, eingeteilt in sechshundert auf den Namen lautende Aktien im Nominalwerte von je zehntausend Franken. Hievon sind fünf Millionen Franken voll einbezahlt. Eine zweite Serie von einer Million Franken ist mit 40% per Aktie einbezahlt. Die übrigen Statutenänderungen sind untergeordneter Natur.

25. Mai. Die Firma J. E. Fraefel in Henau (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. Mai 1883, pag. 614) ist infolge Verkaufes erloschen.

25. Mai. Die Firma J. Lichtensteiger in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 21 vom 16. Februar 1883, pag. 153) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

25. Mai. Der Inhaber der Firma Thomas Huber zur Eintracht in Mosnang (S. H. A. B. Nr. 48 vom 4. April 1883, pag. 368) ändert dieselbe ab in Thomas Huber-Sennhauser zur Post.

25. Mai. Die Firma Jacob Boesch, Metzger in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 401 vom 29. Dezember 1899, pag. 1613) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Jacob Boesch in Degersheim ist Johann Jacob Boesch, von Alt St. Johann, in Degersheim, wofür die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Metzgerei und Wursterei. Oberdorf.

25. Mai. Aetysten Genossenschaft Lichtensteig, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 351 vom 16. Oktober 1901, pag. 1401). An Stelle des zurückgetretenen Aktuars Carl Lindner wurde Ulrich Bänziger, von Luttenberg, in Lichtensteig, als Aktuar dieser Genossenschaft gewählt. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem weiteren Zeichnungsberechtigten.

25. Mai. Inhaber der Firma Zähler-Schmid in Degersheim ist Walter Zähler, von Henau, in Degersheim. Handel in Ellenwaren, Konfektion, Mercerie- und Modewaren. Im Dorf.

25. Mai. Inhaber der Firma Ulr. Oetli in Hinterswil, Gemeinde Degersheim, ist Ulrich Oetli, von Affeltrangen (Thurgau), in Hinterswil. Baumaterialienhandlung. Wirtschaft und Landwirtschaft. Hinterswil bei Degersheim.

25. Mai. Die Firma Gebr. Ritter in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 40 vom 20. März 1883, pag. 305) ist infolge Hinschiedes des Teilhabers Carl Ritter erloschen.

Inhaber der Firma Constantin Ritter in Lichtensteig ist Constantin Ritter, von und in Lichtensteig, auf welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übergehen. Handel und Fabrikation von Gold- und Silberwaren. Grabengasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 26. Mai. Der Verein unter dem Namen Rettungsanstalt Föral in Chur (S. H. A. B. Nr. 304 vom 7. September 1900, pag. 1219) hat in der Sitzung vom 14. Oktober 1903 an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Jos. Friedr. Montgel, August Theodor Hermann, Pfarrer in Chur, zu ihrem Präsidenten gewählt, sowie in der Sitzung vom 29. Januar 1904 an Stelle der bisherigen Vizepräsidenten Pfarrer J. B. Gremminger und Kassier E. von Tschärner, als Vizepräsident Jos. Friedrich Montgel, Zahnarzt, in Chur, und als Kassier Geometer Jakob Näf in Chur. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Rettungsanstalt Föral werden bevollmächtigt der Präsident, der Vizepräsident und der Kassier, je einzeln.

26. Mai. La firma Fedele Toscano in Mesocco (F. u. s. dl c. del 28 agosto 1895, n° 217, pag. 908), vien cancellata in seguito a decesso del titolare.

Proprietario della ditta Aurelio Cioeco in Mesocco è Aurelio Cioeco, di Mesocco suo domicilio. La firma assume l'attivo ed il passivo dell'estinta ditta «Fedele Toscano» a datare dal 15 aprile 1904. Genere del commercio: Albergo e negozio coloniali. Locale: Hotel des Alpes.

26. Mai. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Herold Veraguth & Cie in Chur (S. H. A. B. Nr. 70 vom 24. Februar 1903, pag. 277) ist mit 1. Februar 1904 Julie Ruedi, von Thuzis, wohnhaft in Chur, als unbeschränkt haftende Teilhaberin, mit Vertretungsbefugnis, eingetreten.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1904. 26. Mai. Unter dem Namen Geflügelzuchtverein Aarau und Umgebung besteht, mit Sitz in Aarau, ein Verein, welcher die Förderung der Nutzgeflügelzucht, in Verbindung mit Rassenzucht, bezweckt. Die Statuten sind am 10. April 1904 festgestellt worden. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung und ein aus 3 Mitgliedern bestehender Vorstand. Dieser vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Thut, von Oberentfelden, in Aarau; Aktuar ist Gottlieb Wehrli-Bolliger, von Küttigen, im Rombach bei Aarau.

Bezirk Laufenburg.

26. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Hornussen & Umgebung in Hornussen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 3. Februar 1903, pag. 161) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Theophil Herzog; Vizepräsident ist Josef Fridolin Märke; Aktuar ist Franz Xaver Frei; Kassier ist Josef Herzog; Beisitzer ist Gottlieb Bürge, Sohn, alle von und in Hornussen.

Bezirk Zurzach.

26. Mai. Der Verein unter der Firma Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Zurzach in Zurzach (S. H. A. B. Nr. 167 vom 6. Juni 1898, pag. 694) hat an Stelle von Albert Ursprung zum Präsidenten gewählt: Arnold Kündig, von Sarmenstorf, in Zurzach.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1904. 20 maggio. La ditta Martina V. Alfieri, in Bellinzona (F. u. s. dl c. del 24 maggio 1904, n° 210, pag. 838), notifica d'aver conferito procura al figlio della titolare, Vittorio Alfieri, su Achille, di Ravecchia, domiciliato in Bellinzona.

Vaudo — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1904. 26 mai. Le chef de la maison V. Lassueur, à Apples, est William-Edmond Lassueur, fils d'Eugène, de Bullett, domicilié à Apples. Genre de commerce: Denrées coloniales, tissus, chaussures, ferronnerie, outils aratoires.

Bureau d'Avenches.

25 mai. Le chef de la maison Louis Devaud, à Avenches, est Louis Devaud, fils de César, des Cullay, à Avenches. Genre de commerce: Boulangerie et commerce de farines.

25 mai. Le chef de la maison Emile Fornerod, à Avenches, est Emile-Louis Fornerod, fils de Frédéric, de et à Avenches. Genre de commerce: Entreprises de bâtiments.

Bureau de Morges.

27 mai. Dans son assemblée générale du 31 janvier 1904, le Syndicat des Consommateurs de Russigny et environs, association dont le siège est à Russigny (F. o. s. du c. du 4 mai 1903, n° 180, page 717), a nommé membre du comité Henri Mani, en remplacement d'Alexandre Valet démissionnaire. Dans son assemblée générale du 2 avril 1904, cette association a nommé vice-président Jean Meyer en remplacement de Georges Dumont, également démissionnaire, tous à Russigny.

Bureau d'Yverdon.

26 mai. Sous la dénomination de Société du Musée d'Yverdon, il s'est fondé à Yverdon, le 29 février 1904, une société du genre de celles qui sont mentionnées à l'art. 716 du C. F. O. Elle a pour but la conservation et le développement du musée fondé en 1761 et qui lui a été cédé par la société de la bibliothèque publique d'Yverdon. Le siège de la société est à Yverdon et sa durée est illimitée. Les statuts de la société portent la date du 29 février 1904. Sont membres de la société les personnes qui s'engagent à payer une cotisation fixée par l'assemblée générale. On cesse d'être membre de la société par notification écrite de démission au comité. La société est administrée par un comité de neuf membres dont 7 sont élus par l'assemblée générale et 2 sont nommés par la municipalité d'Yverdon. L'assemblée générale est convoquée au moins une fois l'an par insertion d'un avis dans les journaux locaux. Le président et le secrétaire du comité ont la signature sociale; ils représentent valablement la société vis-à-vis des tiers. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Le président est John Landry, et le secrétaire H. Burnand, les deux à Yverdon.

27 mai. La Société Suisse d'Industrie Laitière, société anonyme à Yverdon (F. o. s. du c. du 13 novembre 1900, n° 372, page 1491), a donné procuration à H. E. Hay, domicilié à Londres, 27, Blessington Road, Lee Blackheath, S. E.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 24 mai. La raison G. Hermann, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 septembre 1891, n° 185, page 753), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

25 mai. Dans son assemblée générale du 23 janvier 1904, le Cercle catholique ouvrier, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 février 1902, n° 75, page 297), a procédé au renouvellement de son comité qui s'est constitué comme suit: Athanase Cottier a été confirmé dans ses fonctions de président; Arthur Froidevaux a été nommé vice-président, et Jean Laut, secrétaire; tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds et signant collectivement au nom de la société.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 25. mai. Sous la raison sociale Grabel, Wendler et Co., et avec le sous-titre de Comptoir Minéralogique et Géologique Suisse, Ancienne maison H. Minod, il a été constitué à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1903, et a pour objet l'exploitation d'un comptoir minéralogique et géologique, à Genève, et toutes les opérations qui s'y rattachent. Elle a pour seuls associés gérants indéfiniment responsables, Alexandre Grabel, ingénieur des mines, allemand d'origine, et domicilié à Chêne-Bougeries; et Charles Wendler, négociant, allemand d'origine, et domicilié à Plainpalais. Les associés commanditaires sont: Henri Minod, journaliste, à Genève, pour la somme de seize mille francs (fr. 16,000); Eugène Renevier, professeur, à Lausanne, pour la somme de mille francs (fr. 1000); Richard Bledermann, docteur en philosophie, à Eutin (duché de Oldenbourg), pour la somme de quatre vingt huit mille francs (fr. 88,000); Louis Donzel, rentier, à Genève, pour dix mille francs (fr. 10,000); Emile Challand, docteur en médecine, à Genève, pour la somme de mille francs (fr. 1000); et Mademoiselle Camille Vidart à Genève, pour la somme de cinq mille francs (fr. 5000). Total de la commandite: fr. 124,000. Bureau et locaux: 3, Cours des Bastions (Anciens locaux: «H. Minod»).

25 mai. La raison J. van Leisen, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 janvier 1891, n° 3, page 10), est radlée ensuite de l'association ci-après contractée.

Jacques van Leisen, père, et son fils, Marc-Jean-Louis van Leisen, tous deux de Genève, et domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale J. van Leisen père et fils aîné, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1904, et a repris l'actif et le passif de «J. van Leisen» ci-dessus radlé. Genre d'affaires: Travaux de serrurerie en tous genres. Locaux: 34, Rue de la Synagogue, et Rue du Diorama.

25 mai. Veuve Edwige Carquillat, née Jacquemoud, et son fils, Emile-Marcel Carquillat, tous deux de Genève, et domiciliés à la Bâtie (commune de Collex-Bossy), ont constitué à la Bâtie (Collex-Bossy), sous la raison sociale V^{ve} Carquillat et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 25 mai 1904. Genre d'affaires: Fabrique de filières de diamants. Bureaux et locaux: à la Bâtie. La société a repris l'actif et le passif de la maison «V^{ve} Carquillat» établie au dit lieu, et non inscrite.

25 mai. Dans sa séance du 22 août 1903, le conseil d'administration de la société anonyme dite Société anonyme Suisse d'Exploitations agricoles, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 juin 1902, n° 228, page 910), a nommé directeur de la société, Alfred de Rham, domicilié à Visano (Italie), en remplacement de Gustave de Rham, déoédé.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Emissions de l'année 1903.

(Moniteur des intérêts matériels.)

PAYS EMPRUNTEURS	Emprunts d'états, de provinces et de villes	Etablissements de crédit	Chemins de fer et sociétés industrielles	Conversions	Totaux de 1903	Totaux de 1902
Afrique	9,000,000	—	95,876,250	—	104,876,250	389,110,500
Allemagne	854,800,000	571,825,000	584,175,000	—	2,010,800,000	2,138,937,500
Amérique latine	256,770,750	84,800,000	50,670,700	—	342,241,450	157,826,000*
Antriche-Hongrie	—	20,080,000	3,500,000	5,019,980,000	5,045,560,000	552,184,000*
Belgique	215,897,700	4,600,000	31,401,450	—	251,899,150	241,756,350
Bulgarie	—	—	—	—	—	95,400,000
Canada	—	—	108,700,000	—	108,700,000	148,782,150
Chine	38,600,000	—	—	—	38,600,000	13,809,250
Congo	—	—	10,878,000	—	10,878,000	128,860,000
Danemark	—	7,980,000	—	—	7,980,000	14,500,000
Egypte	—	59,082,500	26,140,000	—	85,222,500	83,069,400
Espagne	1,000,000	20,000,000	58,988,500	—	79,988,500	408,994,500
Etats-Unis	—	26,250,000	2,514,497,950	267,614,750	2,808,362,700	3,542,257,500*
France et colonies	84,584,650	326,564,000	802,422,100	—	713,570,750	7,850,987,950*
Grande-Bretagne et colonies	1,193,127,500	183,092,500	1,027,602,500	—	2,403,822,500	8,124,718,750
Grèce	—	—	4,080,000	—	4,080,000	18,370,000
Italie	250,000	28,267,400	94,707,000	1,183,688,100	1,306,912,500	86,510,000
Japon	—	—	—	—	—	150,515,750
Norwege	17,477,500	6,650,000	—	—	24,127,500	120,377,000
Pay-Bas et colonies	42,928,000	14,113,000	84,052,500	—	141,093,500	121,533,000
Perse	—	—	—	—	—	27,000,000
Portugal et colonies	8,220,000	—	31,869,000	—	39,589,000	1,241,059,050*
Roumanie	23,508,700	—	—	143,874,500	167,378,200	2,580,000
Russie	40,500,000	15,795,000	241,248,000	660,879,000	958,422,000	899,155,950
Serbie	54,000,000	—	—	—	54,000,000	—
Suède	2,152,497	12,382,500	—	—	12,382,500	40,549,500
Suisse	33,870,000	10,550,000	26,958,000	81,799,500	152,077,500	113,682,250
Turquie	54,000,000	—	2,250,000	1,886,876,000	1,443,126,000	315,041,000*
Totaux	2,939,912,300	1,829,129,400	5,298,416,950	8,744,711,850	18,912,170,500	21,976,496,350

* Les totaux marqués d'un astérisque comprennent des conversions faites dans ces pays.

	1903	1902	1901	1900	1899	1898	1897	1896	1895	1894
Emprunts d'états, de provinces et de villes	16,05	26,84	52,19	40,44	22,10	19,38	21,58	22,47	30,43	16,45
Etablissements de crédit	7,26	9,80	7,04	11,85	13,37	13,39	9,20	4,62	10,85	1,90
Chemins de fer et sociétés industrielles	28,94	80,89	40,77	47,71	58,97	51,87	61,08	27,50	88,84	10,69
Conversions	47,75	88,67	—	—	5,56	15,56	7,14	45,41	19,88	70,96

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1903	1904	1903	1904
Europa	49,757,179	43,197,015	99,057,640	84,786,857
Nord-Amerika	17,152,444	20,894,746	18,634,097	21,509,151
Süd-Amerika	12,662,989	12,246,183	3,260,854	4,124,595
Asien	13,118,078	12,427,197	5,283,290	5,596,580
Australien	2,152,497	2,011,179	2,724,766	2,381,125
Afrika	1,892,270	1,049,877	3,135,817	1,514,381
Total	96,230,457	91,325,647	132,098,964	119,912,189

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1903	1904	1903	1904
Europa	420,650,956	384,375,189	825,906,199	870,185,810
Nord-Amerika	132,694,186	133,276,840	154,068,539	171,437,259
Süd-Amerika	80,727,807	95,638,712	80,772,383	88,768,191
Asien	116,811,659	109,003,274	46,584,127	44,568,321
Australien	15,840,282	15,775,106	28,341,010	24,547,558
Afrika	10,277,377	7,418,300	28,489,769	18,866,676
Total	777,002,317	745,485,871	1,114,162,027	1,167,858,815

Verschiedenes — Divers.

Alkohol. Seit dem Bestehen des Spiritusrings, schreiben Gehe & Co. in Dresden, hat wohl kaum ein Jahr die Nachteile dieser Institution und ihrer Massnahmen für alle vom Spiritus abhängigen Gewerbe evidenten bewiesen als das vorige. Die Preise für Spiritus haben unter der Herrschaft des Ringes so rapide Schwankungen durchgemacht, wie nie zuvor im freien Markte.

Bald nach Beginn der Brennkampagne 1902/1903 stellte sich heraus, dass das Resultat der Kartoffelernte ungünstig sein würde. Scharfe Fröste im Oktober und November 1902 hatten den Kartoffeln empfindlichen Schaden gebracht, und was gesund blieb, stand hoch im Preise, so dass die Landwirte ihre gute Rechnung beim Verkaufe der Kartoffeln zu Speisezwacken fanden. So konnte es nicht ausbleiben, dass es den Brennereien schliesslich an Rohmaterial fehlte und die Spiritusproduktion beträchtlich hinter dem zugelassenen Umfange zurückblieb.

Von verschärfender Wirkung war unter solchen Verhältnissen die vor Beginn der Kampagne proklamierte Produktionsbindung, weil sie die Brennereien zu einer gänzlich unmotivierten Einschränkung ihrer Betriebe veranlasste.

Die Zentrale ihrerseits hatte in den ersten Monaten der Kampagne im Bewusstsein der in diese übernommenen grossen Bestände ein bedeutendes Exportgeschäft, meist allerdings zu verlustbringenden Preisen, in die Wege geleitet und war, als sich schliesslich die wahre Sachlage überblicken liess, genötigt, Rückkäufe vorzunehmen, um ihren Bedarf zu decken. Für diese Verlustgeschäfte konnte sie sich allerdings dadurch regressieren, dass sie ihre Verkaufsnormierung fortgesetzt erhöhte. Ein vorübergehender Rücksozial in dieser Preisbewegung trat nur im Sommer ein, als vor der in Belgien bevorstehenden Reduktion der Ausfuhrprämie ein bedeutender Export aus diesem Lande stattfand.

Als die Kampagne am 30. September ihr Ende erreichte, blieben im ganzen nur zirka 40 Millionen Liter als Vorrat disponibel, während er am gleichen Tage des Vorjahres zirka 100 Millionen Liter betrug. Zufgeführt wurden dem Ringe im Laufe des Geschäftsjahres 255 Millionen Liter; dagegen beliefen sich die Verkäufe auf zirka 307 Millionen Liter. Der Erlös für die Ringbrenner stellte sich auf M. 40.50 pro 100 Liter 100 prozentigen Spiritus, das sind 10.50 mehr als in der vorhergegangenen Kampagne. Diese Werterhöhung rechnet sich die Zentrale mit Unrecht als ein Verdienst ihrer Organisation an; denn auch im freien Markte hätten die Geschäftsverhältnisse der letzten Kampagne zu einer Steigerung der Spirituspreise führen müssen, nur mit dem Unterschiede, dass sie sich alsdann nach Angebot und Nachfrage, also auf natürlichem Wege, reguliert hätten und es dem freien Ermessen des Einzelnen überlassen geblieben wäre, die Lage, so wie er sie beurteilte, durch entsprechende Käufe auszunutzen.

Charakteristisch war das Vorgehen der Zentrale beim Herannahen der neuen Brennkampagne 1903/1904. Obwohl sie eine starke Knappheit an Spiritus voraussehen musste, schritt sie doch zunächst wieder zu einer Produktionsbindung ihren Mitgliedern gegenüber, lediglich zu dem Zwecke, die Preise in die Höhe zu treiben. Erst nachdem infolge dieser Massregel wirklicher Mangel an Spiritus entstanden war, entschloss sie sich zur Aufhebung der dekretierten Produktionseinschränkung, ohne indes den damit beabsichtigten Zweck noch zu erreichen; denn viele Landwirte hatten die vom Auslande auftretende rege Nachfrage nach Speisekartoffeln bereits zu einem günstigen Verkaufe ihrer Ware benutzt. Entgegen bisheriger Gepflogenheit wurde auch denaturierter Spiritus entsprechend im Preise erhöht. Damit wurden alle die Voraussetzungen umgestossen, unter denen die Industrie zur Konstruktion von Kochvorrichtungen, Apparaten für Spiritusbeleuchtung usw. angeregt worden war.

Nach einem zum Patent angemeldeten Verfahren von Dornig in Dresden-Trachau wird durch trockene Destillation von festen menschlichen Fäkalien Spiritus erzeugt, der sich in chemischer Hinsicht von dem aus Kartoffeln, Roggen usw. gewonnenen nicht unterscheiden soll; man behauptet, dass es bei diesem Verfahren möglich sei, aus 1 kg fester Faeces ausser 2,25 Litern brennbaren Gases etwa 80 g Spiritus zu erhalten.

Begrifflicherweise hat diese Gewinnungsmethode von Spiritus ein reges Interesse hervorgerufen und zur Gründung einer «Spiritusgesellschaft Dornig» geführt, die in einer Versuchsanstalt die Lösung der technischen Darstellung im grossen in Angriff genommen hat.

Angestellte Kontrollversuche im organischen Laboratorium der Hochschule in Dresden mit Faeces verschiedener Provenienz ergaben dagegen durchweg sehr ungünstige Resultate: so geringe Mengen Alkohol, dass sie gerade nur qualitativ nachweisbar waren. Dass sich bei der Destillation von Faeces Alkohol in wechselnden Mengen bildet, lässt E. v. Meyer als erwiesen gelten, die Ausbeute daran wäre aber nach den Laboratoriums-Versuchen so gering, dass an eine technische Verwertung des Verfahrens nicht eher zu denken sei, als bis durch einwandfreie Versuche im grossen Massstabe der Nachweis geliefert sein werde, dass gleichmässig ein bestimmter Prozentsatz an Alkohol aus Fäkalien erzeugt werden könne.

Ein anderes Patent: Gewinnung wasserfreien Alkohols aus Spiritus mittelst fraktionierter Destillation, ohne wasserentziehende Chemikalien, wurde Sydney Young erteilt. Das Verfahren beruht auf der Beobachtung, dass Gemische flüssiger Substanzen (Wasser, Spiritus, Benzol) in konstantem Verhältnis und bei niedrigerer Temperatur übergehen als die Komponenten für sich. Wird 90 prozentiger Alkohol mit Benzol der fraktionierten Destillation unterworfen, so destilliert zuerst sämtliches Wasser, gemischt mit wenig Alkohol und dem Benzol, dann nur Alkohol und Benzol, und endlich ausschliesslich wasserfreier Alkohol über.

Le commerce de la République de Panama. Le ministère du commerce des Etats-Unis vient de publier les informations qui suivent, au sujet de la nouvelle république de Panama. Le commerce du Panama s'élève à environ 3 millions de dollars par an; sa population est de près de 300,000 habitants et sa superficie de 31,571 milles carrés. Les deux ports les plus importants, Panama et Colon, sont visités annuellement par plus de 1000 navires déchargeant environ 1 million de tonnes de marchandises et débarquant une centaine de milliers de passagers; ceux-ci comme celles-là sont d'ailleurs, pour la plus grande partie, destinés à passer en transit sur le chemin de fer, de 47 milles de long, qui relie les deux océans.

Les Etats-Unis prennent la plus grande part dans le mouvement commercial de ces deux ports.

Pour l'exercice fiscal 1902—1903, les importations du port de Colon sont estimées à 952,684 dollars se répartissant comme suit: 614,479 des Etats-Unis; 119,086 de France; 118,322 d'Angleterre; 70,386 d'Allemagne.

En 1902, ce port n'avait importé que pour 776,345 dollars; l'augmentation serait donc très importante.

Les produits fournis par les Etats-Unis sont surtout les tissus et les substances alimentaires (200,700 et 139,300 dollars); ensuite viennent le charbon, le bois, le pétrole, les liqueurs et la quincaillerie.

Les exportations du port de Colon vers les Etats-Unis se montaient

pour le même exercice, à 173,370 dollars, comprenant des bananes (75,400), des noix de coco (54,900), des écailles de tortue, des noix d'ivoire végétal, des peaux et du café; celles du port de Panama, sur le Pacifique, se composaient surtout de peaux (56,700 dollars), caoutchouc (49,900), noix de coco (27,800), noix d'ivoire (16,500), peaux de daim (13,300), café (6,900), en tout 193,342 dollars représentant la valeur des produits envoyés aux Etats-Unis.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

BRUNNEN

am Vierwaldstättersee — (Gotthardbahn- und Dampfschiffstation).

GRAND HOTEL BRUNNEN

Eröffnung 1. Juni.

Neuerbautes, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Hotel I. Ranges, in unvergleichlich schöner, erhöhter Lage am See und Eingang der weltberühmten Axenstrasse (mit letzterer durch Lift verbunden).

Ausgedehnter Waldpark mit reizenden Promenaden.

200 Zimmer mit Balkon. Familienappartement mit Salon. Toilette- und Badezimmer, alle mit prächtiger Aussicht. Personen- und Gepäckzüge. Vorzügliche Ventilation, elektr. Licht und Zentralheizung in allen Räumen. Gedeckte Terrasse (100 Meter lang und 4 Meter breit). Lawn-Tennis. Prima Verpflegung. Illustrierte Prospekte durch die **Direktion.** (1118)

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Hochromantischer, neuer Felsenweg um die Hammetschwand-Bürgenstock. Empfehlenswerteste lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften.

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 6. —. (912;)

Die tit. Aktionäre der

Torfgesellschaft in Hagnök

werden hiemit zu der am 12. Juni 1904, vormittags 11 Uhr stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

in Hagnök, Wirtschaft F. Christen, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1903.
- 2) Festsetzung der Dividende pro 1903 und Auszahlung derselben an die anwesenden Aktionäre gegen Ablieferung des Dividenden-Coupons Nr. 15 pro 1903.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl des Rechnungsrevisors pro 1904. (1255)
- 5) Unvorhergesehenes.
- 6) Inspektion des Moores.

Bern, 28. Mai 1904.

Der Präsident: **Büzberger.**

Brienzen am Brienzer See, Berner Oberland.

Hotel zum weissen Kreuz.

In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienzer Rothorn, am Brünigbahnhof und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten Giessbachfällen. Schöne Tannenwaldpromenaden in unmittelbarer Nähe. Schattiger Garten. Milchkuern. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Pension im Mai und Juni Fr. 5. Post und Telefon im Hause.

Den Tit. Handelsreisenden und Passanten bestens empfohlen.

Familie **E. Hanauer**, Besitzer,
Inhaberin der Dampfschiffrestauration Brienzersee. (1042)



Milchsatten, konische und gerade Form.
Milchtransportkanen verschiedener Systeme. (1)
Melkeimer und Milchmasse, gepresst.
Kannen u. Gefässe zum Kühlen der Milch, jeder Grösse.
Milch-Ansmass-Ständer.

Alles aus solidestem Material angefertigt und dauerhaft verzinkt, empfiehlt zu billigsten Preisen die

Metallwarenfabrik Zug A.-G.,

Stanz- und Emaillewerke. — Verzinnerie.

Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen. — Prospekte gratis.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.

Alfred Schuppisser & Co.,

Bankgeschäft,

Zürich, Bahnhofstrasse Nr. 32.

Wir empfehlen uns für:

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere in laufender Rechnung oder gegen Obligo.

Eröffnung von Debitoren-, Kreditoren- und Scheckrechnungen.

Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen Wechseln.

Besorgung von Kapitalanlagen in in- und ausländischen Wertpapieren.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Besorgung von Subskriptionen, Konversionen und Finanzoperationen.

Uebernahme ganzer Anleihen.

An- und Verkauf von ausländischen Coupons, Noten und Sorten.

Ausstellung von Kreditbriefen und Abgabe von Schecks auf in- und ausländische Plätze.

Unser Kursblatt versenden wir an Interessenten auf Verlangen gratis und franko. (688;)

Société Suisse des Spiraux, La Chaux-de-Fonds.

L'assemblée générale des actionnaires du 14 mars 1904 a décidé, d'une part, la réduction du capital social de fr. 125,000 à fr. 75,000 par l'abaissement de fr. 100 à fr. 60 de la valeur nominale de chaque action, et d'autre part, l'augmentation du capital de fr. 75,000 à fr. 99,000 par l'émission de 400 actions nouvelles, privilégiées, de fr. 60 chacune. Le capital social est actuellement de fr. 99,000, divisé en 1650 actions nominatives de fr. 60 chacune.

Ensuite de ces décisions et pour se conformer aux dispositions des articles 665, 667, 670 C. O. sommation est faite à tous créanciers de produire leurs créances soit au siège social à La Chaux-de-Fonds, soit au bureau de la société à Genève, Coulouvrenière, 41.

La Chaux-de-Fonds, le 25 mai 1904.

Au nom du conseil d'administration de la Société Suisse des spiraux,

(1228;)

Le président:

L. C. Girard-Gallet.

Le secrétaire:

A. Bourquin-Jaccard.

Kesselschmiede Richtersweil

empfiehlt sich für Lieferungen von

Blechrohrleitungen, Dampfkesseln, Schweißarbeiten,
Eisenkonstruktionen jeder Art und Grösse. (82)

Projekte, statische Berechnungen, Kostenvoranschläge auf gef. Anfragen.
Prima Material, solide Arbeit, prompte Bedienung. — Prima Referenzen.